



Pressemitteilung

8. Februar 2023/Nr. 74

Förderung für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer

Anreizprogramm für private Immobilien an der Frankfurter Straße, der Fußgängerzone Bahnhofstraße und im Alten Ort

Im April 2022 startete in Neu-Isenburg das Förderprogramm für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer an der Frankfurter Straße, der Fußgängerzone Bahnhofstraße und im Alten Ort. Im Rahmen des Städtebauförderprogramms Stadt.Umbau (jetzt Wachstum und nachhaltige Erneuerung) werden im Fördergebiet „Vom Alten Ort zur Neuen Welt“ Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung der Fassaden und der dazugehörigen Freiflächen gefördert. „Aktuell sind wir mit dreizehn Interessenten im Gespräch. Vier Interessensbekundungen, darunter drei Entsiegelungen und eine Fassadengestaltung, werden im nächsten Gestaltungsbeirat vorgestellt, zwei Anträge befinden sich in der Vorprüfung. Zwei Förderzusagen wurden bereits erteilt und werden in diesem Jahr ausgezahlt. Insgesamt liegen 1,8 Millionen Euro im Fördertopf“, sagt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein.

Wer wird gefördert?

Antragsberechtigt sind Immobilieneigentümerinnen, deren Immobilie im Fördergebiet des Städtebauförderprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung liegt. Gefördert werden Maßnahmen der Stadtgestaltung im Bereich Fassaden, mit dem Ziel einer Verbesserung des für die Öffentlichkeit sichtbaren Bereichs (z. B. Fassaden und Schaufensteranlagen) und Maßnahmen zur Klimaanpassung (z. B. Entsiegelung und Begrünung von Freiflächen inkl. Dach- und Fassadenbegrünung), wenn sie einen Mehrwert für den Klimaschutz und die Klimaanpassung erbringen.

Welche Projektidee förderfähig ist und als Projekt anerkannt wird, richtet sich nach den Bedingungen der Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RILISE) und der Richtlinie zum Anreizprogramm. Grundlage ist zudem das Gestaltungshandbuch der Stadt



Neu-Isenburg, das am 29. März 2022 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

Die Förderung durch das Anreizprogramm beträgt bei energetischen Fassadensanierungen eine Quote von max. 25 %, bei Freiflächenmaßnahmen bis zu 100%, jedoch max. 19.999 EUR pro Einzelfall. Alle Informationen und Formulare zum Anreizprogramm sind auf der Website zum Stadt.Umbau unter <https://stadtumbau.neu-isenburg.de/> zu finden.

Bürgerinnen und Bürger, deren Immobilie im Fördergebiet liegt, können sich bei Interesse bei André Fries vom Stadtumbaumanagement der Projekt-Stadt (E-Mail andre.fries@nh-projektstadt.de) melden.

Insgesamt stehen für 2023 Fördermittel für Maßnahmen bis insgesamt 150.000 Euro zur Verfügung. Jährlich will die Stadt weitere Fördermittel beantragen. Im Februar sollen im Rahmen des Förderantrags „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ weitere 100.000 Euro für das Anreizprogramm beantragt werden.



André Fries, Projektteam Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Projektleitung Anreizprogramm